

Referenzen und Initialen

i.A.22.14.7.3. - HK/is

Adresse (für Telex an Dritte)


Chiffriert

Ja

Nein

Priorität

Norm.

Dring.

Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Presse- und Info.

Seite-Nr.

1

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
wochentx					

\*\*\*

Wochentelex 33/86

V e r t r a u l i c h

Zwei ehemalige Mitglieder der M 19 stellen Asylgesuch an die Schweiz

Die beiden Asylsuchenden kolumbianischer Nationalitaet, die am letzten Dienstag in der Schweizer Botschaft in Bogota Zuflucht gesucht hatten, haben am Freitag abend (8.8.1986) nach viertaegigen intensiven Verhandlungen mit den kolumbianischen Behoerden und der Schweizer Botschaft die Raeumlichkeiten der schweizerischen Vertretung freiwillig verlassen.

Sie wurden von Beamten der kolumbianischen Staatsanwaltschaft an einen sicheren Ort gebracht, wo sie unter dem Schutz des Staatsanwalts stehen.

Bei den Gesuchstellern handelt es sich um ehemalige Mitglieder der Guerillaorganisation M 19, die am 5. August 1986 bei der schweizerischen Botschaft in Bogota um Asyl nachgesucht und erklaert hatten, das Gebaeude der Vertretung bis zum Vorliegen eines positiven Entscheides aus der Schweiz nicht mehr verlassen zu wollen.

Im Gegensatz zur Pressemitteilung des EJPD vor allem in franzoesischer Sprache (ein Uebersetzungsfehler hatte sich eingeschlichen)

Letzte  
Zeile

184 150 000 24665

Datum: 11.8.1986  
Tel. intern 31.53

Visum:

Dodis





Referenzen und Initialen


Adresse (für Telex an Dritte)


Chiffriert

 

Ja      Nein

Priorität

  

Norm.   Dring.   Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

2

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

geht aus den Erwagungen des Delegierten fuer das Fluechtlingswesen nicht hervor, die beiden Gesuchsteller haetten keine unmittelbare Gefaehrdung von Leib und Leben geltend gemacht, sondern:

Quote

Die beiden Gesuchsteller sind unbestrittenermassen amnestiert. Von offiziellen staatlichen Stellen droht ihnen keine Gefahr. Vielmehr ist das Amt des Generalprokurators, dem sie ihr Vertrauen schenken, bereit, die Sicherheit der Gesuchsteller bis zur Ausreise in ein Land ihrer Wahl zu gewaehrleisten. Die Behoerden sind zudem bereit, eine solche Ausreise zu erleichtern. Es besteht somit keine Gefaehr-  
dung, die nur durch eine sofortige Einreise in die Schweiz abgewen-  
det werden koennte. Damit ist die Voraussetzung fuer die Erteilung einer Einreisebewilligung nicht erfuehlt.

Aus diesen Gruenden hat der Delegierte fuer das Fluechtlingswesen erkannt:

1. Die Einreise von Fajardo Celis Gustavo und Posso Vargas Javier, kolumbianische Staatsangehoerige, zur Abklaerung des Sachverhaltes ihrer Asylgesuche wird nicht bewilligt.
2. Ueber die beiden Asylbegehren wird nach Eintreffen der begruen-  
deten Gesuche und der durch unsere Vertretung in Bogota zu erstel-  
lenden Befragungsprotokolle entschieden. Eine Beschwerde gegen die vorliegende Zwischenverfuegung kann innert 10 Tagen seit Eroeffnung beim EJPD eingereicht werden.

unquote.

Letzte  
Zeile

Datum: _____	Visum:
Tel. intern _____	



Referenzen und Initialen


Adresse (für Telex an Dritte)


Chiffriert

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Ja      Nein

Priorität

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Norm.   Dring.   Flash

Faktura

<input type="checkbox"/>
--------------------------

Text erg.

<input type="checkbox"/>
--------------------------

F.I.

<input type="checkbox"/>
--------------------------

Absender

--

Seite-Nr.

3

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Betreffenden haben gegen den Entscheid des EJPD tatsaechlich Beschwerde erhoben. Dieselbe wird zusammen mit dem Asylgesuch gemass den geltenden schweizerischen Vorschriften behandelt werden. Unterdessen versuchen die kolumbianischen Behoerden einen Aufnahme-staat im lateinamerikanischen Bereich zu finden, der bereit ist, den beiden Gesuchstellern Asyl zu gewaehren.

PIANCA.

NNNN

Letzte  
Zeile

184 150 000 24665

Datum: \_\_\_\_\_  
Tel. intern \_\_\_\_\_

Visum: \_\_\_\_\_



ECOSOC

La session d'été 1986 du Conseil économique et social de l'ONU se déroulait certes dans l'ombre d'événements de la coopération multilatérale économique plus importants tels que le nouveau cycle de négociations du GATT ou la CNUCED VII. On ne pouvait donc s'attendre à ce que le débat général sur les grands problèmes économiques de l'heure puisse aller au-delà d'un exposé - au demeurant très fouillé - des positions respectives des Etats. Il est néanmoins regrettable que, à la différence de sa session précédente, le Conseil n'ait pu cette année se mettre d'accord sur un texte du président synthétisant ce débat. La revue triennale des activités opérationnelles pour le développement du système des Nations Unies, au terme d'échanges très nourris, a permis d'adopter par consensus une résolution qui se concentre sur les aspects qualitatifs de l'amélioration du système. La question politique la plus chaudement débattue fut certainement celle, parrainée par les Etats-Unis, de l'admission d'Israël à la CEE/ONU. Après de longues négociations le Conseil a finalement décidé de reconsidérer cette question à sa prochaine session tout en priant le Secrétaire exécutif de la CEE/ONU de lui soumettre un rapport à ce sujet.



Tschernobyl: Konventionen über internationales Frühwarn- und Informationssystem sowie über gegenseitige Hilfe bei nuklearen Unfällen

---

Diese von verschiedenen Staaten in der Folge von Tschernobyl verlangten Konventionen bilden den Gegenstand von Verhandlungen, die seit dem 21. Juli im Rahmen der IAEA auf Expertenebene im Gange sind. (Schweizer Delegation steht unter der Leitung von Professor Zangger.) Beim ersten Abkommen geht es darum, bei nuklearen Unfällen die rechtzeitige Alarmierung und den Austausch der notwendigen Informationen zu garantieren, damit bedrohte oder betroffene Staaten die notwendigen Schutzmassnahmen ergreifen können. Das zweite Abkommen schafft die Voraussetzungen für zwischenstaatliche Hilfseinsätze bei Nuklearunfällen.

Die Arbeiten an beiden Konventionen sind speditiv vorangekommen. Noch nicht gelöst sind die Frage des Einbezuges der militärischen Nuklearaktivitäten, wogegen sich die beiden Supermächte sträuben, sowie die Festlegung eines verbindlichen Kriteriums für die Auslösung der Frühwarnung. Während der Ostblock und verschiedene westliche Staaten diese Auslösung dem Urteil des Verursacherstaates anheimstellen wollen, halten kleinere Staaten wie die Schweiz an einem objektiven Kriterium fest.

Die Verhandlungen dürften im Laufe dieser Woche zum Abschluss kommen - ein Scheitern kann sich niemand leisten -, so dass die beiden Konventionen erfreulicherweise an der auf den 24. September einberufenen Ministerkonferenz verabschiedet werden können.

PIANCA.



1.A.22.14.7.3. - HK/is

Interne VerteilerlisteBetrifft: Wochentelex 33/86Vertraulich

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jaccard Herr Erard	JL ER
Politischer Direktor	Botschafter Brunner	BRE
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Loréтан	LR
Koordination und Planung	Herr Schaller	SRU
Sekretariat pol. Direktor	Frl. Chollet	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Manz Herr Barbey	MA BAC
Politisches Sekretariat	Botschafter Ramseyer Herr Speck	RY SPE
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Kanzlei politisches Sekretariat		W 338
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Faillettaz Herr Faivet	FA FB
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Pianca Herr Wyss Herr Fetscherin (KSZE) Herr Faessler Herr de Dardel	PIA WS FN FCH DJ
Politische Abteilung II	Botschafter Rüegg Herr Blickenstorfer Herr Strauch	RUE BLI STH
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Wyttenbach	WH
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler Herr Flückiger	GH FK
Direktion für internat. Organisat.	Botschafter Muheim Minister Staehelin Minister Lautenberg	MF SIN LA
Sektion Vereinte Nationen und internat. Organisationen	Herr von Graffenried	GV



Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Luciri	LC
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Theurillat	TB
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Krafft Minister Stettler Minister Reimann	KT STR REI
Sektion Völkerrecht	Herr Imhof	IH
Sektion Entschädigungsabkommen	Herr Bühler	BC
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hulliger	HG
Seeschiffahrtsamt Basel	Direktor Hulliger	Basel
Generalsekretariat	Botschafter Wermuth Herr Indermühle Herr Ruf	WER IND RG
Sektion Rekrutierung und Ausbildung des Personals	Herr Bodenmüller	BOD
Personalsektion	Herr Kaiser/Herr Reich	KA/RE
Sektion Bezüge und Zulagen	Herr Trinkler	TK
Verwaltungsinspektorat und konsularische Angelegenheiten	Herr Robert	RO
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe	Botschafter Staehelin	SFR
Stellvertretender Direktor	Herr Wilhelm	WM
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Vizedirektor	Herr Giovannini	GI
Vizedirektor	Herr Högger	HL
Informationsdienst	Herr Leuzinger	LP
Multilaterale Angelegenheiten	Herr Pasquier	PA
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr von Muralt	MD
Integrationsbüro EDA/EVD	Minister Kellenberger	Ke

1 Ex. Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, Genève  
30 Ex. BAWI, Büro 81, Bundeshaus Ost (vom Wochentelex nur 31 Ex.)

(vom Wochentelex 1 Ex. an Raymond Probst, a. Staatssekretär,  
Brunnadernstr. 76, 3006 Bern)



EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 11. August 1986

Informations- und Pressedienst

1. A. 22. 14. 7. 3.

Sa 12 Aug. 86 16

V E R S A N D L I S T E

Betrifft:      Wochentelex 33/86      Vertraulich

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	New York / UNO
Abu Dhabi	Dublin	Oslo
Addis Abeba	Guatemala	Ottawa
Akkra	Hanoi	Panama
Algier	Harare	Panmunjom
Amman	Havanna	Paris
Ankara	Helsinki	Paris / OECD
Asuncion	Islamabad	Paris / UNESCO
Athen	Jakarta	Prag
Bagdad	Kairo	Pretoria
Bangkok	Khartoum	Quito
Beijing	Kigali	Rabat
Beirut	Kinshasa	Rom
Belgrad	Kopenhagen	San José
Berlin DDR	Kuala Lumpur	Santiago de Chile
Bogota	Kuwait	Singapur
Bonn	Lagos	Sofia
Brasilia	La Paz	Stockholm
Brüssel	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	Lissabon	Söul
Budapest	London	Tananarive
Buenos Aires	Luanda	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Luxembourg	Tel-Aviv
Canberra	Madrid	Tokio
Caracas	Manila	Tripolis
Colombo	Maputo	Tunis
Conakry	Mexico	Warschau
Dakar	Monrovia	Washington
Damaskus	Montevideo	Wellington
Dar es Salaam	Moskau	Wien
Den Haag	Nairobi	Yaoundé
Dhaka	New Delhi	
		Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong Kong	97 Vertretungen
Mailand	+ 5 Generalkonsulate
München	
New York	102 total
Frankfurt	=====



EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Presse- und Informationsdienst

Bern, den 11. August 1986

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - HK/is

T E L E G R A M M (CH)Wochentelex 33/86

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- |                                   |                       |                    |
|-----------------------------------|-----------------------|--------------------|
| - Accra                           | - Den Haag            | - Peking           |
| - Addis Abeba                     | - Dublin              | - Prag             |
| - Algier                          | - Helsinki            | - Pretoria         |
| - Ankara                          | - Jakarta             | - Rabat            |
| - Athènes                         | - Kairo               | - Riad             |
| - Bagdad                          | - Lagos               | - Rome             |
| - Bangkok                         | - Lissabon            | - Santiago         |
| - Beirut                          | - London              | - Stockholm        |
| - Bonn                            | - Luxemburg           | - Strassburg Repr. |
| - Brasilia                        | - Madrid              | - Teheran          |
| - Brüssel<br>Botschaft + Mission) | - Mexiko              | - Tel Aviv         |
| - Budapest                        | - Moskau              | - Tokio            |
| - Buenos Aires                    | - Nairobi             | - Warschau         |
| - Bukarest                        | - New Delhi           | - Washington       |
| - Canberra                        | - New York/Swissobser | - Wien             |
| - Caracas                         | - Ottawa              |                    |
| - Dar es Salaam                   | - Oslo                |                    |
|                                   | - Paris (auch OECD)   |                    |

- b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate Hong Kong, New York, Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.
- c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information
- d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.